

Protokoll – Aargauischer Jagdschutzverein

Datum/ Zeit 27.04.2025 09:00-11:20	Ort/ Raum Buchs / AG, Gemeindesaal
Anlass Generalversammlung	Bezeichnung 142. Generalversammlung AJV
Leitung der Besprechung Präsidium	Protokollführung Geschäftsführer

Traktanden (TRAK)

1	Begrüssung Präsenz Wahl der Stimmenzähler	6	Wahlen 6.1 Ersatzwahl Präsident 6.2 Ersatzwahl Vizepräsident
2	Protokoll der GV vom 21. April 2024 in Rothrist	7	Ehrungen
3	Jahresberichte	8	Stand Sanierung der Wildtierkorridore im Kanton AG
4	Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht Entlastung der Organe	9	Ort nächsten Generalversammlung 2026 (Bezirk Bremgarten), Sonntag, 26. April 2026
5	Budget 2025 und Festsetzung Jahresbeitrag	10	Verschiedenes und Umfrage, Grussbotschaften

Präsenz: Mitglieder 1'386, Anwesende 281, davon Gäste 33

Musikalischer Rahmen Jagdhornbläser Distellaub

TRAK1: Begrüssung Präsenz Wahl der Stimmenzähler

Herr Dr. Rainer Klöti, Präsident AJV begrüsst nach den Klängen der Jagdhornbläser Distellaub alle Anwesenden zur heutigen 142. Generalversammlung. Er dankt für das Erscheinen. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationskomitee dieser Versammlung. Die Menschen haben mit grossem Aufwand die Halle dekoriert und die Versammlung vorbereitet. Er kann zahlreiche Gäste aus der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Politik

begrüssen, ebenso Vertreter der Verwaltung, der kantonalen Partner- und Jagdverbänden sowie der Medien und Sponsoren. Aber auch die Ehrengäste begrüsst der Präsident mit Freude. Entschuldigt werden die abgemeldeten Ehrenmitglieder, Vorstands- und Ausschussmitglieder und Gäste. Änderungen zur Traktandenliste sind nicht verlangt worden, so dass die Versammlung in der vorgesehenen Form ordnungsgemäss stattfinden kann.

Die Versammlung ist eröffnet und er übergibt das Wort an Alexander Schwery, Leiter OK Team.

OK-Präsident Alexander Schwery heisst die Anwesenden im Namen des OK's im Bezirk Aarau recht herzlich willkommen. Er dankt insbesondere all den Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Die Liste der Sponsoren ist aus der Broschüre und den Tischsets zu entnehmen. Ein weiterer besonderen Dank richtet er an seine OK-Kollegen und die vielen Helfer für die grossartige Mithilfe für diesen Anlass. Er wünscht eine gute Versammlung und wird zum organisatorischen Ablauf nach der Versammlung informieren.

TRAK2: Protokoll Präsenz Wahl der Stimmenzähler

Dr. Rainer Klöti übernimmt das Wort.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig ernannt: Felix Strasser, Christian Rudin, Daniel Rebsamen und Simon Meier. Dr. Rainer Klöti stellt die Präsenz aller Anwesenden (inkl. nichtstimmberechtigte und Gäste) mit insgesamt 281 fest, davon sind 248 stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 125.

Herr Dr. Rainer Klöti, Präsident AJV ergänzt den ausführlichen Jahresbericht in der Einladungsbroschüre mit persönlichem und einleitendem Worte. Das Protokoll der GV vom 21. April 2024 ist zusammengefasst im Büchlein ersichtlich und er bittet um Zustimmung des Protokolls der GV 2024. Dem Protokoll und dem Jahresbericht wird zugestimmt und er dankt Daniel Johnson für die Arbeit. Bevor Dr. Rainer Klöti das Wort zur Abstimmung über den Jahresbericht an Gerhard Wenzinger übergibt, möchte er den Anwesenden noch einige Bemerkungen mitteilen. Herr Dr. Rainer Klöti darf heute zum 13. und letzten Mal einige Worte an die Anwesenden richten. Die Zahl 13 hat ihm viel Glück gebracht im Leben. Er informiert über den Stand des Nachtjagdverbots und Kirtungsverbots (neue Jagdverordnung Stufe Bund) hier soll gemeinsam (Bauernverband, Kantone, Verwaltung) eine pragmatische Lösung im Sinne der Wildschadenminimierung und Wildschutz gefunden werden. In der kantonalen Jagdkommission laufen Diskussionen. Das Thema Datenschutz wurde im Vorstand diskutiert und es ist eine Vereinbarung in Bearbeitung: keine Adressen weitergeben, Vertraulichkeit muss gewahrt und bestätigt werden. Ein paar Worte zu den Finanzen im Jahresabschluss. Wir hatten einen guten Jahresabschluss. Die Finanzen werden mit der Neuverpachtung im Jahr 2027 angepasst. Er weist auf das freiwillige Moratorium auf die Jagd der Wasservögel mit 2 Punkten hin. Die Schnatterente, Tafelente und Haubentaucher werden freiwillig nicht mehr bejagt und aus Tierschutzgründen wird die Jagd um 2 Wochen auf den 15. Sept verlegt. Weiter spricht er über die Drohnengruppe im Aargau, wie der Einsatz der Drohne als jagdliches Hilfsmittel eingesetzt (Wildtierschutzgerecht) werden kann. Im Bereich Personellen informiert er über die Verstärkung in der Rechtsberatung und heisst Herrn Philipp Minnig, bereits Rechtskonsulent VAJ, herzlich willkommen. Dr. Rainer Klöti erwähnt 2 Persönliche Sachen. 1. Beni Lüthi, langjähriger Jäger, meldet, dass wieder eine Ansitzjagd auf Murmeltiere im Raum Österreich stattfindet, interessierte Jäger melden sich bitte bei Dr. Rainer Klöti oder bei Beni Lüthi direkt. Sein letzter Punkt, vor über 20 Jahren durfte er als Stiftungsrat die Stiftung Wildtiere Aargau mitbegründen und seit 5 Jahren die Stiftung als Geschäftsführer begleiten. Den AJV durfte er über 13 Jahre zusammen mit einem wunderbaren Team leiten. Das Ziel und Motivation soll sein und bleiben: «Die Erhaltung der Selbstverantwortung und Nachhaltigkeit einer ausgeübten Revier Jagd im Kt AG.» An dieser Stelle dankt er allen, liebe AJV Mitglieder, liebe Vorstandmitglieder, Partnerorganisationen, Verwaltung und Regierung für die Unterstützung, die ihm gewährt wurde. Nicht alle können hier persönlich erwähnt werden und er bedankt sich namentlich bei Thomas Laube für die Ermunterung zur Kandidatur vor 14 Jahren, «du warst über die Jahre ein loyaler Stellvertreter, du hast das Hundewesen vorgebracht, viele Langzeitprojekte angestossen und auf die Beine gestellt, um nur einige zu nennen und liebe Vera, du bist für mich auch ein persönlicher Rechtsberater gewesen und hast mit riesigem Engagement die Mitglieder beraten». Der weitere Dank geht an Erich Schmid und Daniel Johnson für die unentbehrliche Tätigkeit als Geschäftsführer, welche ihm immer den Rücken freigehalten haben. «Ich freue mich, das Amt an Gerhard Wenzinger, welcher in den in den letzten Jahren als Stellvertreter meine Stütze, Berater und Freund war,

das Amt weiterzugeben. Meiner Frau Marianne und Sohn Philipp, vielen Dank für die Unterstützung. Nun widme ich mich der Weiterentwicklung der Stiftung Wildtiere.».

Liebe geht bekanntlicherweise durch den Magen und deshalb möchte sich Dr. Rainer Klöti sich mit dem Kochbuch, welches sich als Geschenk im Goody Bag befindet, bei allen bedanken. Riesiger Applaus im Saal für Dr. Rainer Klöti.

Zur Abstimmung über den Geschäftsbericht übergibt Dr. Rainer Klöti das Wort an Gerhard Wenzinger.

Gerhard Wenzinger übernimmt das Wort und begrüsst die Anwesenden. Der Jahresbericht befindet sich im GV-Büchlein und er bedankt sich für alle, die zu diesem Jahresbericht beigetragen haben. Applaus im Publikum. Dem Jahresbericht 2024 wird per Handheben mit grossem Mehr zugestimmt.

TRAK3: Jahresberichte

Der Geschäftsführer Daniel Johnson übernimmt das Wort zum Jahresbericht und erwähnt einzelne Punkte. Das Jahr wurde mit einem Gewinn abgeschlossen, welcher sich aus folgenden Posten ergab: 2 neue Reviere dazugekommen, 10% mehr neue Mitglieder, 37% mehr Verkauf im Shop, 39% mehr Versand Leistungsheft Jungjäger, 70% mehr Teilnehmer an Hunde Prüfungen. Dank des sensationellen Ergebnisses wurden einige Sachen umgesetzt. Die genauen Zahlen sind der Broschüre zu entnehmen. Daniel Johnson übergibt das Wort dem Revisor Peter Baumgartner.

TRAK4: Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht, Entlastung der Organe

Der Revisor, Herr Peter Baumgartner übernimmt das Wort. Peter Baumgartner begrüsst alle Anwesenden. Die Rechnung wurde im 1. Jahr des neuen Geschäftsführers Daniel Johnson intensiv geprüft. Die Revisoren sind das finanzielle Gewissen und für das stehen die Revisoren ein. Der Revisorenbericht ist im GV-Büchlein zu finden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung stimmt mit der Buchhaltung überein und ist ordnungsgemäss geführt. Die ordnungsgemässe Buchführung wurde eingehalten. Die Revisoren beantragen die Rechnung 2024 zu genehmigen, es gibt keine Fragen aus dem Publikum und es wird über die Jahresrechnung 2024 abgestimmt. Die Rechnung wird per Handhebung einstimmig angenommen. Die Decharge wurde einstimmig angenommen und erteilt. Der Revisor widmet sein Wort dem neuen Geschäftsführer Daniel Johnson und dankt für die gute Zusammenarbeit und Nachfolgelösung. Peter Baumgartner erwähnt das fachtechnische

backup seitens der Revisoren. Peter Baumgartner bedankt sich bei Dr. Rainer Klöti für die schöne Zusammenarbeit der letzten Jahre. Grosser Applaus.

Dr. Rainer Klöti übernimmt das Wort und bedankt sich bei Herrn Peter Baumgartner und lässt Andrej Jäger (Revisor) grüssen. Dr. Rainer Klöti bedankt sich nochmals bei Daniel und Marion Johnson für die umsichtige und effiziente Führung der Geschäftsstelle, die saubere und schnell erstellte Jahresrechnung und den Revisoren für die fachkompetente Kontrolle der Jahresrechnung. Er führt zum Traktandum 5, Budget 2025 und Festsetzung Jahresbeitrag.

TRAK5: Budget 2025 und Festsetzung Jahresbeitrag

Dr. Rainer Klöti führt aus, dass der Jahresbeitrag unverändert bleibt. Eine moderate Erhöhung der Entschädigung der Mandatsträger wurde im Vorstand beantragt. Nach gut 15 Jahren war es Zeit, diese Entschädigung zu erhöhen, ohne Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Dr. Rainer Klöti übergibt das Wort dem Geschäftsführer Daniel Johnson für die Präsentation des Budgets 2025.

Der Geschäftsführer Daniel Johnson übernimmt das Wort und erläutert das Budget 2025, die Details sind im GV-Büchlein ersichtlich. Ein paar Punkte: der Solidaritätsfond hat das Dach erreicht, deshalb ist nichts budgetiert. Das Jahr 2024 war mit einem Budget von minus 15370 Chf budgetiert, Das 2025 wird mit einem Minus von 10010Chf budgetiert. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert und Daniel Johnson führt die Abstimmung zur Zustimmung des Budgets 2025 per Handheben durch. Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen. Daniel Johnson bedankt sich und Dr. Rainer Klöti übernimmt das Wort. An dieser Stelle begrüsst er Johannes Jenny, Grossrat und Vertreter ProNatura, «herzlich willkommen Johannes».

TRAK6: Wahlen

Dr. Rainer Klöti spricht: Es folgt das Traktandum Nummer 6, einleitend: mit dem Rücktritt des Präsidenten per heutigem Datum sind heute ein neuer Präsident und ein neuer Vizepräsident zu wählen.

6.1 Ersatzwahl Präsident

Dr. Rainer Klöti führt aus: Im Rahmen einer langen Personalplanung ist es gelungen, mit Gery Wenzinger (bisheriger Vizepräsident und Obmann des AJV Bezirk Zurzach), Endingen, einen Kandidaten zu gewinnen. Der Vorstand unterstützt diese Kandidatur einstimmig. Für die Wahl zum Präsidenten kann sich auch jedes andere Mitglied des AJV zur Verfügung stellen. Deshalb die offizielle Frage ins Publikum, gibt es weitere Kandidaten? Dem ist nicht der Fall und Dr. Rainer Klöti bittet mit Handerhebung die Stimme für die Wahl von Gerhard Wenzinger als Präsident für die laufende Wahlperiode. Mit grossem Applaus wird Gerhard Wenzinger zum Präsidenten gewählt und Dr. Rainer Klöti gratuliert Gerhard Wenzinger ganz herzlich zur Wahl zum Präsidenten.

6.2 Ersatzwahl Vizepräsident

Dr. Rainer Klöti führt aus, dass mit der Wahl von Gerhard Wenzinger zum Präsidenten des AJV auch ein neuer Vizepräsident gewählt werden muss. Der Vorstand schlägt einstimmig Guido Heggli, Vorstand AJV Bezirk Muri, Abtwil, vor. Die formelle Frage ins Publikum, ob es weitere Kandidaten gibt. Mit der Handerhebung wird Guido Heggli einstimmig zur Wahl des Vizepräsidenten für die laufende Wahlperiode gewählt. Grosser Applaus. Dr. Rainer Klöti gratuliert Guido Heggli zur Wahl und bedankt sich bei allen anwesenden. Dr. Rainer Klöti bittet Guido Heggli auf die Bühne.

Der neu gewählte Präsident, Gerhard Wenzinger übernimmt das Wort und stellt sich vor. Er möchte sich bei allen für die Wahl zum Präsidenten bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass man in so ein Amt gewählt wird. Die Demokratie lebt, es braucht Kompromisse. Er freut sich auf das Amt und bedankt sich bei seiner Frau, seinen Jagdkollegen aus dem Zurzi Biet. Er bedankt sich bei Dr. Rainer Klöti und Erich Schmid für die Weitsicht in der Personalplanung des AJV. Er bedankt sich beim ganzen Vorstand des AJV und er ist zuversichtlich, dass er auch in Zukunft auf die Unterstützung zählen darf. Gerhard Wenzinger stellt sich dem Publikum vor. Nachhaltigkeit und langfristige Ziele sind seine wichtigsten Punkte. Er freut sich auf die Herausforderung und die Zusammenarbeit im neuen Amt. Er bedankt sich nochmals und übergibt das Wort dem neuen Vizepräsidenten, Herrn Guido Heggli. Grosser Applaus.

Der neue Vizepräsident, Guido Heggli übernimmt das Wort und bedankt sich bei allen Anwesenden. Es ist ihm eine Ehre, dieses Amt zu übernehmen. Er setzt sich für eine nachhaltige und eigenverantwortliche Revierjagd im Kanton ein. Ein respektvoller Umgang in Augenhöhe ist ihm zentral, mit gegenseitigem Respekt. Er freut sich auf das Amt des Vizepräsidenten. Grosser Applaus.

Gerhard Wenzinger übernimmt das Wort und führt zum Traktandum 7, Ehrungen.

TRAK7: Ehrungen

Gerhard Wenzinger spricht: Leider hat der Präsident auch heute die schmerzliche Pflicht, den Hinschied von verschiedenen Weidkameraden bekannt geben zu müssen. Jedem von ihnen gebührt unser Dank und Respekt vor ihrem Lebenswerk. Die Verstorbenen sind in der Broschüre aufgeführt. In stillem Gedenken bei Hörnerklang werden die Toten stehend geehrt.

«Waidmannsdank und Waidmannsruh». Die Anwesenden nehmen wieder Platz. Der Präsident, Gerhard Wenzinger ehrt Dr. Rainer Klöti mit einer Laudatio.

„Das Gespür von Rainer Klöti für kommende Veränderungen, seine Menschenfreundlichkeit, gepaart mit einem analytischen Verstand, haben den Verband Jagd Aargau zu dem gemacht, was er heute ist“, betont Wenzinger in seiner Laudatio für den abtretenden Präsidenten. Er weist auf dessen grossen Einsatz für die Wildtiere hin, aber auch darauf, dass Rainer Klöti auch für Themen Partei ergriffen habe, die nicht von vornherein überall populär sind. „Rainer Klöti war aber kein Verhinderer“, so Wenzinger, „sondern er sensibilisierte für Zusammenhänge im Ökosystem.“

Auf einstimmigen Antrag des Vorstandes hin wird Dr. Rainer Klöti, als Ausdruck der Wertschätzung, zum Ehrenpräsidenten nominiert. Dr. Rainer Klöti ist auf Grund seiner Funktion schon länger Ehrenmitglied und die Statuten sehen eigentlich keinen Ehrenpräsidenten vor. In diesem Amt sind deshalb formell auch keine Rechten und Pflichten enthalten, aber es soll ein Zeichen der höchsten Wertschätzung für die hervorragende Arbeit sein. Der Präsident, Gerhard Wenzinger bittet um Abstimmung von Dr. Rainer Klöti zum Ehrenpräsidenten per Handerhebung. Mit grossem Applaus wird Dr. Rainer Klöti einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt und auf die Bühne gebeten und Gerhard Wenzinger übergibt die Ehrennadel aus Gold. Gerhard Wenzinger zitiert die 4 «M», «man muss Menschen mögen», welche auf Dr. Rainer Klöti passend zutreffen. Er ist nicht nur Einzeljäger, sondern liebt die Gesellschaft und Menschen. Deshalb wird im August 2025 ein Fest zu Ehren des neuen Ehrenpräsidenten gefeiert.

Als sinnreiche Ehrengabe erhält Dr. Rainer Klöti ein schmuckes, klappbares Asertischchen samt passendem Stuhl, Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger möchte sich im Namen aller nochmals bei Dr. Rainer Klöti bedanken und bittet seine Frau, Marianne auf die Bühne um sie zu verdanken. Er übergibt einen Blumenstrauss.

Gerhard Wenzinger führt zum nächsten Traktandum, vorher noch die Bläsergruppe „Distellaub“, welche „Hoch soll er leben“ zu Ehren von Dr. Rainer Klöti einleitet. Grosser Applaus.

Nach den Hörnerklängen führt Gerhard Wenzinger zum nächsten Traktandum und begrüsst Frau Sabin Nater herzlich auf die Bühne.

TRAK8: Stand Sanierung der Wildtierkorridore im Kanton AG

Gerhard Wenzinger stellt Frau Sabin Nater, Sektionsleiterin Gruppe Landschaft vor und übergibt das Wort. Sabin Nater informiert über den aktuellen Stand der Sanierung Wildkorridor Kanton AG. Sie begrüsst die Anwesenden und führt aus, dass die Wildtierkorridore ein schweizweites Vernetzungssystem sind. Nur noch 28% der Korridore sind noch intakt. 56% sind beeinträchtigt und 16% schweizweit unterbrochen sind. 2/3 des äusserst wichtigen Vernetzungssystems, welches als Grundlage für unsere Biodiversität und Lebensqualität dient, sind beeinträchtigt. Sie führt aus, wie es auf Stufe Kanton Aargau heruntergebrochen wurde. Es wurde unterschieden zwischen Wildtierkorridoren nationaler und kantonaler Bedeutung. Wichtig hierzu sind die Verbindungsachsen Süd – Nord und Ost – West. Über dem planerischen Stufenbau steht der Richtplan, in welchem die Korridore seit 1996 verankert sind. Unter dem Richtplan gilt die Bau- und Nutzungsordnung, das heisst, die P Meter werden als Zonen festgesetzt und in diesen Zonen gelten entsprechende Bestimmungen. Wollen Bauten und Anlagen in Wildtierkorridoren erstellt werden, kommen die Baubewilligungsverfahren zur Geltung. Zum Grundlagenbericht, der Kanton AG hat mit dem Sanierungskonzept 2010 das möglichst störungsfreie Wegnetz durch den ganzen Kanton eruiert und dargestellt. In dem Grundlagenbericht, der aufliegt, ist der Stand der Sanierung abgebildet, mit Priorisierung und Aufklassierung. Zur Priorisierung wird erläutert: 20 Korridore sind von nationaler Bedeutung und 15 Korridore von regionaler Bedeutung. Bei der Priorisierung befinden wir uns in Phase 2. Unabhängig vom Grundlagenbericht und der Priorisierung wurde zusammen mit der Sektion Jagd und Fischerei wurden die Wildwarnanlagen genauer unter die Lupe genommen. Es ist eine Tatsache, dass es bei diesen Anlagen bis zu 90% weniger Fallwild führte. Mit der Abteilung Tiefbau wurden entsprechende Korridore priorisiert. Sabin Nater erklärt die Strukturen, welche nötig sind, um eine Grünbrücke mit Ökoband zu erstellen. Sabin Nater informiert das Publikum, dass sie gerne anschliessend an die GV Fragen beantwortet, sie bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Grosser Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger bedankt sich bei Sabin Nater und führt zum nächsten Traktandum.

TRAK9: Ort nächsten Generalversammlung 2026 (Bezirk Bremgarten) Sonntag, 26. April 2026

Gerhard Wenzinger orientiert, dass sich der Bezirk Bremgarten für die Durchführung der nächsten GV im 2026 bereiterklärt hat. Er bedankt sich beim Bezirksobmann Bremgarten, Tobias Zimmerli, welcher sich für die heutige GV entschuldigt hat. Die GV wird am Sonntag, 26. April 2026 im Bezirk Bremgarten stattfinden. Gerhard Wenzinger führt zum nächsten Traktandum.

TRAK10: Verschiedenes und Umfrage, Grossbotschaften

Gerhard Wenzinger spricht zum Publikum und erklärt, dass es aufgrund des Rücktritts von Dr. Rainer Klöti als Präsident AJV einige Anfragen für die Überbringung der Grussbotschaften gab. Damit der Zeitrahmen der GV eingehalten wird und da der heutige Anlass gleichzeitig ein Ehrentag für Dr. Rainer Klöti ist, beschränken wir uns auf 4 Grussbotschaften und Gerhard Wenzinger lädt zur Abschiedsfeier im August 2025 ein, zu welcher er sich freuen würde, wenn die Redner dann Zeit finden würden.

Gerhard Wenzinger begrüsst Herrn Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs/AG.

Der Gemeindepräsident Urs Affolter beginnt seine Grussbotschaft mit dem Ansprechen der Anwesenden und begrüsst alle. Er freut sich hier zu sein, um die wichtige Arbeit des AJV zu würdigen. Der Erhalt der freiheitlichen und eigenverantwortlichen Jagd, welche die Gemeinschaft aus rund 1400 Mitgliedern leistet, sind wichtige Beiträge in den verschiedenen Bereichen. Die Aspekte sind nicht nur für die Jagd, sondern auch für den Brauchtum nötig. Er selbst ist als Treiber mit den Jägern unterwegs und bekommt so Einblicke in die jagdliche Tätigkeit. Er hat eine grosse Sympathie für die Jagd entwickelt. Er erwähnt die spürbare Kameradschaft und das gelebte Brauchtum. Er wünscht einen gelungenen Anlass und bedankt sich für das unermüdliche Engagement und wünscht allen Waidmannsheil. Grosser Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger erwähnt, dass die Gemeinde Buchs/AG den Saal zu vergünstigten Konditionen angeboten hat und verdankt dies. Als nächstes begrüsst er Stephan Attiger, Regierungsrat auf die Bühne und bedankt sich für die Anwesenheit am heutigen Anlass.

Regierungsrat Stephan Attiger betritt die Bühne und begrüsst die Anwesenden und bedankt sich, hier zu sein. Er gratuliert den gewählten zur einstimmigen Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten. Er schildert, dass er heute eigentlich an die Landsgemeinde im Appenzell eingeladen wurde. Er bedankt sich für die Leistung und Einsatz der Mitglieder und erwähnt unter anderem den Ausbildungskurs der Treiber, welchen er sehr unterstützt. Im Bereich Jagd gab es einige Änderungen auf Bundesebene und die Änderungen wurden in die Vernehmlassung gegeben. Am 19. März 2025 konnte die neue Jagdverordnung genehmigt werden, welche beim Bund zur Genehmigung ist. Aktuell werden die Weisungen der Wildschadensvergütung, sowie das Jagdprüfungsreglement angepasst und per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Wie erwähnt sind die Änderungen auf Bundesebene immer eine Herausforderung, für die Jagd, für die Kantone etc. Er bedankt sich für die Flexibilität und Weitsicht, damit die Jagd weiterhin effizient stattfinden kann. Auf nationaler Ebene hat der Wolf zu Diskussionen geführt. Wir müssen uns vorbereiten und es wurde ein Herdenschutzkonzept auf die Beine gestellt, damit der Kanton AG vorbereitet ist. Der Kanton AG ist ein «Biber» Kanton und es wurden Massnahmen im Nutzungskonflikt mit dem Biber ausgearbeitet. Die Massnahmen zur Prävention der Biberbauten sind besser möglich und bei Fragen, kontaktieren Sie bitte den Biberbeauftragten des Kantons. Es war ein intensives Jagdjahr und er bedankt sich für den grossen Einsatz der Jägerschaft. Es werden neue Themen wie der Waschbär diskutiert und im Frühling 2026 stehen die Ausschreibungen für die Neuverpachtung 2027 an. Er bedankt sich bei Dr. Rainer Klöti für die angenehme Zusammenarbeit als Präsident des AJV. Gemeinsam wurden immer Lösung gefunden, dafür bedankt er sich herzlichst. Er übergibt dem abtretenden Präsidenten ein Präsent. Grosser Applaus.

Der Regierungsrat bedankt sich und wünscht allen Waidmannsheil. Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger freut sich, Toni Merkel, Präsident Jagd Schweiz auf die Bühne zu bitten.

Toni Merkel übernimmt das Wort und begrüsst die Anwesenden. Es ist ihm eine grosse Ehre, dass er hier an der GV sprechen darf. Er spricht über den Beitrag von 15Chf pro Mitglied AJV, welcher zu Jagd Schweiz fliesst. Jagd Schweiz ist der Dachverband der Schweizer Jäger und er übernimmt die politische Arbeit auf nationaler Ebene. Jagd Schweiz vertritt auf Bundesebene 30'000 Jäger und Jägerinnen. Er geht auf die Revision des Jagdgesetzes ein und schildert den Einsatz der Schalldämpfer, die Fachkundigkeit betreffend Tötung der Wildtiere und auch bei der Rehkitzrettung braucht es fachkundiges Personal. Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der kantonalen Verbände wird erwähnt. Social media ist seit Jahren ein Thema und es wurde auf Stufe Jagd Schweiz ein IT-Team erstellt, damit ist Jagd Schweiz auf verschiedenen Kanälen aktiv. Als letzten Punkt erwähnt er, dass von 29.10. – 2.11.2025 die Genussmesse in Bulle/FR stattfindet. Jagd Schweiz ist an dieser Messe Ehrengast und serviert regionale Wildgerichte und bringt den Besuchern die Jagd näher. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bedankt sich. Er widmet dem abtretenden Präsidenten persönliche Worte des Dankes und wünscht ihm alles Gute. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten Gerhard Wenzinger. Waidmannsgruss. Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger bedankt sich bei Toni Merkel und freut sich sehr, Colette Basler auf die Bühne zu bitten.

Frau Colette Basler beginnt die Grussbotschaft mit den Worten: «das Einzige, was die Menschheit zu retten vermag, ist Zusammenarbeit und der Weg zur Zusammenarbeit nimmt in den Herzen der einzelnen seinen Anfang». Es ist ihr eine grosse Ehre, diese Grussbotschaft zu überbringen und bedankt sich. Immer im Fluss sind die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt. Wir sollen pflegen, was uns eint und schätzt die Zusammenarbeit der Verbände. Wir sitzen alle im gleichen Boot und wenn wir alle in die gleiche Richtung rudern, wird das Ziel schneller erreicht. Die Themen ASP und der Wiederansiedlung der Wildtiere und weiteren haben wir gemeinsam viele Herausforderungen, welchen wir uns stellen. Im Namen des Bauernverbandes und auch von ihr persönlich dankt sie Bernhard Frei herzlichst für die Verlängerung des Amtes als Präsident KANUSO. Es folgt die Dankensrede an den abtretenden Präsidenten Dr. Rainer Klöti und sie bedankt sich für die äusserst angenehme Zusammenarbeit zwischen dem Bauernverband und dem AJV. Dr. Rainer Klöti war es immer wichtig, dass anständig und respektvoll miteinander diskutiert wurde. Sie dankt ihm für sein riesiges Engagement und übergibt ihm ein Präsent. Sie wünscht dem Nachfolger Gerhard Wenzinger und dem neuen Vizepräsidenten alles Gute im neuen Amt. Sie bedankt sich im Namen des Bauernverbandes für die gute Zusammenarbeit und sie freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. «Das Leben ist ein Fluss, ob du darin Wasser oder eine Schwelle sein willst, entscheidest du selbst», mit diesen Worten verabschiedet sie sich von der Bühne. Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger bedankt sich bei Colette Basler für die Worte. Als nächstes begrüsst er Ruedi Angst, dieser führt Infos zur App Jagd Aargau aus.

Ruedi Angst betritt die Bühne und informiert, dass die App Jagd Aargau für Jagdleiter und Hundeführer erweitert wurde und bedankt sich bei allen Beteiligten für dieses grosse Engagement zu Gunsten unserer Wildtiere. Seit 2021 wird dieses App vorwiegend für das Nachsuchehundewesen im Kanton Aargau bei Wildunfällen und auf der Jagd genutzt. In der App sind bereits über 60 Hundeführer aufgeschaltet, welche 7/24 mit ihrem Gespann zur Verfügung stehen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Hundeführern für die

Einsätze. Neu hinzu kommt die «Dating APP» für Jagdleiter, Stöber- und Schweisshundeführer für die Planung der Herbstjagden. Zusätzlich sind weitere wichtige Dokumente aufgeschaltet. Das Finden eines Nachsuchegespannes war bisher die Kernaufgabe dieser App. Neu können bereits zukünftige Jagden (Herbstjagd) geplant werden und das App soll auch als Unterstützung für die Organisation dieser Jagden dienen. So kann jeder Jagdleiter die Anzahl nötiger Nachsuche- und Stöberhundeführer, sowie Apportierhunde bei Wasserjagden finden, damit diese Hunde auch zum Einsatz kommen. Von vielen Seiten wurde der Hundekommission zugetragen, dass Stöberhunde für die Herbstjagd fehlen. Der Zugang zu dieser Planungs-App ist nur für registrierte Jagdleiter und Hundeführer zugänglich. Ruedi Angst erklärt das Login Verfahren, den Zugang zur App und wie das App funktioniert. Bei Fragen oder Hilfe zum Login steht Ruedi Angst nach der GV gerne zur Verfügung. Er bittet darum, dass möglichst viele Jagdleiter und Hundeführer von der App Gebrauch machen, damit es eine gute Sache ergibt. Er bedankt sich herzlich. Grosser Applaus im Saal.

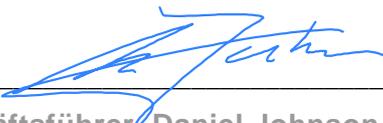
Gerhard Wenzinger bedankt sich bei Ruedi Angst und der gesamten Hundekommission ganz herzlich und verdankt Ruedi Angst nochmals persönlich für die ehrenamtliche Arbeit. Applaus im Publikum.

Gerhard Wenzinger stellt die Umfrage und Traktandum Punkt «Verschiedenes» ins Publikum, es scheint keine Wortmeldung zu geben und übergibt das Wort an Alex Schwery, welcher zum organisatorischen Teil informiert. Applaus im Saal.

Gerhard Wenzinger bedankt sich nochmals beim OK und schliesst die GV.

Schluss der Versammlung: 11:20 Uhr. Vielen Dank und Weidmannsheil.

Der Protokollführer Daniel Johnson, Geschäftsführer

Buchs, 05.05.2025	
Leitung der Generalversammlung Präsidium	Protokollführung  Geschäftsführer, Daniel Johnson